



Karte von Kamerun.

Die Kolonie Kamerun sieht augenblicklich im Vordergrund des Interesses. Die vorliegenden Vorgänge haben die Aufmerksamkeit auf diese Kolonie gelenkt, die seit lauten Jahren unter der Leitung des Gouverneurs von

Buttlauer stand, der zur Erklärung und Begründung der letzten Vorommnisse sich augenblicklich auf der Gemeindefestung nach Berlin begeben hat. Dessen gelangt es dem besagten Beamten, die Vermittlung, die sich

gegen ihn erhoben, zu entkräften. Zur Reichsfrage wurde übrigens in erster Reihe auf die Gefahren hingewiesen, die gerade diese Kolonie be-

Aus der Umgebung.

*** Werburg, 19. Februar.** (Erläuterung.) Auf tragliche Weise hat der 19jährige Sohn des verstorbenen Arztes Dr. Rode, der hier wohnte, vor etwa einer Woche seinen Tod gefunden. Er war der jüngste Sohn des verstorbenen, Großherzogin Elisabeth als Raket angeheiratet. Bei einer Leibesöffnung in der Nordsee führte er aus dem Mastfort ins Meer und ertrank.

*** Giesleben, 19. Februar.** (Erdbebenfall.) Heute früh ziemlich im Alter von 101 Jahren nach kurzem Krankenlager der Rentier Jilios Simon. Der Verstorbene war Oberbürger unserer Stadt und war längere Jahre Stadtschreiber. Im vorigen Sommer beging er unter hiesiger Beteiligung der Vögelerei mit anderer Resorptionen seinen 100. Geburtstag.

*** Giesleben, 19. Februar.** (Erläuterung.) Zwei etwa 9 Jahre alte Knaben dauern die letzte Etappe auf dem Wege der Trümmerröhre an der Hauptlinie betreten und waren eingebrochen. Der eine wurde beim Vergehen des Bergmanns Stämpel, ertrank, während der andere Junge sich retten konnte. Seine Bemühungen, dem Verunglückten Hilfe zu bringen, waren vergeblich.

*** Giesleben, 20. Februar.** (Erdbebenfall.) In Unter-Abhängen wurde der 17 Jahre alte Fabrikarbeiter Dieg von der Rangmaschine des Schneidermeisters Juchaczki überfahren. Der Tod trat sofort ein. Dieh hatte einen Gürtelzug angezogen und dabei die herannahende Rangmaschine nicht bemerkt, die ihn kann erlöste.

*** Ebers, 19. Februar.** (Majern.) Ueber die Hälfte der hiesigen Schulhufe ist an den Majern erkrankt. Besonders leiden in der Unterhufe viele Kinder, obgleich die eigenen Kinder des ersten Lehrers selbst an den Majern erkrankt liegen, wurde auf Veranlassung des Herrn Kreisarztes mit die II. Klasse auf zwei Wochen geschlossen.

*** Naumburg, 19. Februar.** (Schwere Unglücksfälle. — Feuer.) Der Kammerdiener von der S. Wattere, der in der Sonnabend-Nacht die Pferde zu füttern hatte, wurde vom Dunkel eines Pferdes in die Fesseln gefahren und verlor sich dabei infolge dieser Verletzung. Der Unglückliche war der einzige Sohn einer Witwe. — Bei einer Lösung der Knieleiste kam der Kammerdiener Gratias zu Falle und wurde durch den Sturz eines Pferdes in der einen Gehirnhälfte so verletzt, daß man ihn ins Krankenhaus bringen mußte. — Gestern Abend brach die Frau des Handwerkers Sch. von hier das linke Bein, als sie Bekannte in der Herrschaft auszuholen wollte. — Infolge unrichtiger Orientierung führte die Ehefrau in einem Hause auf dem Dachstuhl ein Balkenbrand entzündet, der in den hiesigen Eichenbohlen schon mehrere Tage gestimmt hatte. Die beteiligten Personen waren sofort, bis amängelt den Brandherd beseitigen konnten, aber vier Stunden mit der Beseitigung der Gefahr beschäftigt.

*** Torgau, 19. Februar.** (Aus dem Gefängnis ausgebrochen.) In gestern Abend der Hutmacherliche Weber. Er kletterte nach dem Auf-

weber, schlug diesen bei seinem Einsteigen zu Boden und eignete sich die Schlüssel an, um nach Öffnen des Torcs ins Freie zu gelangen. Eine mit Hilfe von Wirtinpartikeln noch gehen abend bewohnliche Kassa blieb erlosch; erst heute früh entdeckte man den Ausbrecher auf einem Zimmerboden und nahm ihn gef. —

*** Giesleben, 20. Februar.** (Eisenbahnunfall.) Amlich wird gemeldet: Gestern, den 19. ds. Mt., nachmittags 9 Uhr 30 Min. ist der von Giesleben kommende Bedarfslieferung Nr. 8657 auf Bahnhofs Hofstraßen dem ausfahrenden Bedarfslieferung Nr. 6422 in die Fronte fahrenden Lokomotive und 10 Wagen des Lokomotiv, ein Stimmes wurde gestört, der Zugführer leicht verletzt. Der Besondere wurde durch Unfliegen auf dem erlitten. Die Strecke wird voraussichtlich bis heute früh 6 Uhr wieder frei sein.

*** Wittenberg, 19. Februar.** (Brandstiftung.) Im Hause des Wirtinleiters Kamm in Ganna war Feuer ausgebrochen. Die sich 1903 benutzte Kassa, ist dabei nicht durch Feuerhaken, sondern durch Brandstiftung entzündet. Als Brandstiftung ist die Oberin des pensionierten Bahndienstes Bauer in Ganna ermittelt und verhaftet worden.

*** Giesleben, 20. Februar.** (Schlichtungsfälle.) Vier Land aus vom Leber Herr Burgold unter Vermittlung der beiden hiesigen Ortsbeamten vermitteltes Beschlichtungstun und Verles unterer in Afrika kämpfenden Krieger und unterer in England bedrängten deutschen Stammesgenossen hat. Der Schlichter Saal konnte kaum die Teilnehmer lösen, welche ihre Sympathie für den Josef setzten und konnte Herr B. einen Heuchel von 150 Mk. an die Jettentische abfahren. Die von den Jettentischen wurde sollten vorgezogenen Gehänge errieten werden. Auch ist der Humor vor durch Ermale zwei Emalter, welche sehr gefahren, gestört, und kann die Veranlassung als durchweg betrieblig bezeichnet werden.

*** Giesleben, 19. Februar.** (Diebstahl.) Gestern Abend wurde bei dem Straßener Jäger eingebrochen. Beim Nachbaugehen hätte Jäger das Kasten seiner Schrotgewehre, welche mit den Kammern allein zu Hause war. Mit einer Leiter war der Dieb in die Gehölze durch das Feuer eingebrochen, hatte ein Schränkchen und einen Koffer geöffnet und die eingeschlossenen Gegenstände entwendet. Beim Nachbaugehen hätte er 200 Mk. außerdem Diebstahls entwendet.

Standesamt Halle S., Steinweg 2:

Geboren (19. Februar): Der Eisenhauer Paul Kunze und Estma Köhler, Klüßling 11 und Lorenz 18. — Der Schreier Johannes Jakobstift und Marie Zeh's, Brunnstraße 28 und Stremmerstr. 16. — Der Gasmalcher Oberlehrer Johannes Jäger und Elisabeth Kündemuth, Wittenberg und St. Gertraud 84.

Geboren (19. Februar): Dem Doktor der Stadtphysikanten Fritz Jadow ein S. Marie, Klüßling 13. — Dem Lokomotivführer Theodor Denny ein S. Charlotte, Klüßling 14. — Dem Kaufmann Albert Jahn ein S. Gerhard, Stremmerstr. 64. — Dem Buchhändler August Borchert ein S. Kurt, Klüßling 16. — Dem Eisenbahnerbetrieber Bruno Wagnel ein S. Marie, Klüßling 17. — Dem Zigarrenhändler Gustav Wöhrer ein S. Hermann, Klüßling 114. — Dem Fabrikarbeiter Dietrich Will eine S. Anna, Klüßling 114. — Dem Arbeiter Joseph Reimert ein S. Max, Klüßling 114. — Dem Arbeiter Otto Rante eine S. Maria, Klüßling 17. — Dem Arbeiter Joseph Woll ein S. Joseph, Klüßling 17. — Dem Lehrer Franz Dietrich eine S. Hildegard, Klüßling 33. — Dem Wirtinleiters Eulke geb. Schmidt, 63 S. Klüßling 17. — Dem Klempner Hermann Freund S. Kurt, 3 S. Klüßling 18. — Der Former Johannes Dietz, 33 S. Klüßling. — Der Arbeiter Otto Schreier Klüßling geb. Jäger, 33 S. Klüßling. — Der Arbeiter Friedrich Schmidt, 4 S. S. Klüßling-Klünzstrasse. — Dem Hofmeister Zeppe geb. Joch, 33 S. Klüßling.

Stadtwärtige Aufgebote.

Der Stadtwärter Richard Richter und Friederike Schaaf, Halle a. S. und Strohlag. — Der Kaufmann Bernhard Ungert und Maria Behrens, Halle a. S. und Reine. — Der Schlosser Otto Hufe und Emma Hufe, Halle a. S. und Hufe. — Der Bäcker Fritz Schmidt und Marie Schreiber, Hufe und Hufe.

An der Spitze aller Schmuck- und Schönheitsmittel empfiehlt die viel tausendfach glänzend bewährte **Myrrholinseife.**

Ein Blick in den Spiegel vor und nach dem Gebrauch der Kundenerzählung zeigt Ihnen den Erfolg bei unermüdetem Fein.

Schneiderei-Artikel. Kurzwaren. Besatz-Artikel.

Spitzen Posamenten Borten Litzen Bänder Stückereien Rüschen Schleier Spitzenstoffe Spachtelstoffe Chiffons Tüllstoffe Einsätze Ballayensen Besatzknöpfe	Perlmutternknöpfe Steinmutterknöpfe Korsettgeschloßen Korsetttriemen Korsettfedern Tailleverschlässe Taillebänder Taillestäbe Haarnetze Haarpfeile Haarspangen Strumpfbänder Strumpfhalter Rockkrieffen Rockvolants	Schürzenband Baumwollband Leinenband Jacquetband Nahtband Schürzenkel Sobahnknöpfe Wäscheknöpfe Wäschebuchstaben Monogramme Schablonen Wäschebesätze Gummiband Krageneinlagen Massbänder	Nähgarne Strickgarne Stückgarne Heftgarne Häkelgarne Nähseiden Stückseiden Zwirne Nadeln Haken und Augen Fingerhüte Druckknöpfe Schweißblätter Rockbund Schutzborten
---	---	--	--

Grösste Auswahl Billigste Preise Beste Fabrikate

Lavalliers, Chiffon, Batist, Leinen- und Spachtel-Kragen, Leder- und Stoff-Hüte, Stoff- und Glas-Handschuhe, Strümpfe.

Stets Eingang von Neuheiten!

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Preparatur
Hilft u. in Pafeten empf. H. Wallgott, Gr. Wallstr. 30.

Reparaturen
an Herren jeder Art, sowie Ausbessern, Aufbügeln, Reinigen u. dergl. in jeder Weise ausgeführt.
Gelbliche Kleider-Reinigung, Färb- und Wägel-Verfärbte,
Gr. Wallstr. 15, II.

Radikal-Hühneraugenmittel
micht in einem Tag. Allein echt bei
Max Rädler, Drogerie, Rannischtr. 3.
Telephon 3194.
40 Fahren gute schwarze Abraum-Erde, brauchbar für Gartenbau, können gegen angemessene Vergütung in der Gasse neben dem Büchlein angefahren werden. Refusionen dafür. Platannstr. 2.

RABATT-KARTE
Hamburger Engros-Lager
Leopold Nussbaum
Halle a. S.
Gr. Ulrichstrasse 60/61.
ANWEISUNG. Wir verabfolgen auf Wunsch bei Bedarf Einkäufen für je 20 Pfg. des besprochenen Gegenstandes eine Rabatt-Karte. Diese Karte haben Sie dann in die auf der Innenseite der Rabatt-Karte vorgedruckten Felder. Sobald die Felder besetzt sind, wird die Rabatt-Karte von uns mitgebracht bei Einkäufen in Zahlung genommen.

Wer bei Nussbaum kauft, spart Geld!

Für je 20 Pfg. eine Rabattmarke.

Montag abend 8 1/2 Uhr entsetzt nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, der Restaurateur
Julius Ackermann,
was wir hiermit Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme nur auf diesem Wege anzeigen.
Halle a. S., den 20. Februar 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofs aus statt.

Freitag abend 10 1/2 Uhr entsetzt nach langen, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann
Emil Gramowsky,
im 50. Lebensjahre.
Halle, den 20. Februar 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Anna Gramowsky, geb. Hübeler.

Todes-Anzeige.
Sonntag abend 9 1/2 Uhr entsetzt nach kurzen, schweren Leiden mein lieber Sohn, meine künftige Stiehmutter, unser guter Bruder u. Schwager
Max Stollberg
im Alter von 17 Jahren. Dies zeigt hiermit tiefbetruert an
Friedrich Stollberg,
Reichenburg, d. 18. Febr. 1906.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 2 1/2 Uhr statt.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme u. für die reichen Blumenpenden beim Ginzehelien meiner lieben Frau sage ich herzlichsten Dank, auch im Namen aller Hinterbliebenen.
G. Bauer.

Sanftgeehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen, Frau Wilhelmine
Emilie Stöber,
legen wir allen, die ihren Garg so reich mit Blumen und Kranzen schmückten, und für unsern Rufge hätte geteilt, besonders Herrn Domprobst Lang für seine trostreichen Worte am Grabe, unseren herzlichsten Dank.
Halle, Dresden, Berlin.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dank.
Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme unsern herzlichsten, des Primas mames
Friedrich Schmidt,
legen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die reichen Kranzpenden unsern herzlichsten Dank. Dank auch Herrn Oberprobst Lang für die trostreichen Worte am Grabe.
Halle, den 20. Februar 1906.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
Für die Teilnahme bei der Beerdigung unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Frau Wilhelmine
Auguste Krüger
geb. Böhm.
legen wir allen, besonders Herrn Kantor Rälfer für seine trostreichen Worte am Grabe, ferner Herrn Kantor Hundt noch der lieben Schuljugend, und für die reichen Kranzpenden unsern herzlichsten Dank.
Die trauernden Schwäger
Krüger.
Herrnberg, den 20. Februar 1906.

Dankagung.
Sanftgeehrt vom Grabe unserer teuren Entschlafenen, legen wir allen herzlichsten Dank für die überaus reich Kranzpenden. Herzlichen Dank dem Herrn Pastor Saargrod für die trostreichen Worte am Grabe, sowie dem Herrn Lehrer mit der Schuljugend für den Gedenk-Kranz. Dank den Nachbarn und benachbarten Personen, die sie während ihrer Krankheit unterstützt und ihr beigegeben haben.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Karl Mänicke
nebst Kindern.
Dobitz (Gauhe), den 18. Febr. 1906.

Frische neugelegte Eier
Diese Eier sind jedes einzelne Stück absolut frisch als Tee- od. Trink-eier zu verwenden.
Stück. **6** Pf.

Reines Schweine-Schmalz Pfd. **50** Pf.
Feinste wohlschmeckende Tafel-Butter.

Emmenthaler Schweizerkäse Pfd. **100** Pf.
F. H. Krause,
Gr. Ulrichstr. 44 Thomaststr. 40
Leipzigerstr. 16 Steinweg 24
Alter Markt 18 Bernburgerstr. 16
Gr. Steinstr. 39 Burgstr. 7.

Nerventee,
Veronica montana, als Stärkungsmittel bei Nervenschwäche, Heiserkeit, Migräne, rheumatischen Leiden; allein echt zu haben bei
Max Rädler, Drogerie, Rannischtr. 3.

Zöpte
Die Strichmaschine ist der beste Erwerb der Zukunft; empfehle solche mit Anleitung und Garantie.
Winterstein's Maschinenfabrik, Halle a. S., Döberitzstr. 5.
NB. Voricht vor auswärtigen Inserierungen.
großes Lager in allen Farben u. Stoffen.
J. Wrycz, Leipzigerstr. 28, am Turm.
II. selbstgemachten
Hochprima Sauerkohl
3 Pfd. nur 15 Pfg.,
grüne eingem. Schnittbohnen, schön weichkochend, per Pfd. 15 Pfg.,
gedörrte Schnittbohnen, sehr beliebt, Pfd. 160 u. 180 Pfg.,
1/20 Schnittbohnen i. Dosen
2 Pfd.-Dose 30, 35 und 40 Pfg.,
große Pack. billiger.
alle Sorten II. gutkoch. Rüsenrechte empfiehlt
Gust. Friedrich, Hürgasse, am Markt.
Die zum Rittergut Stöpan in Rammelsdorf hier gelagerte
Rattmannsdorfer Wiese,
sowie mehrere Weiden des Rittergutes Gollenberg, in Gollenberg hier gelagert, werden auf 1/2 Dausen von 6 Jahren neu verpachtet. Nachzügliche erhalten jederzeit Auskunft durch die Gutsverwaltung Stöpan b. Merseburg, Zeppelin 47.
Fertige od. auf mehrere G. Matrizen nach Wunsch für 21 Pfg. G. V. C. 6054 an die Exped. b. Bl. erbeten.

Provincial-Gesangbücher
in einfach soliden, dauerhaften Einbänden empfiehlt
Oscar Preuss, Papierhandlung, Liebenauerstraße 157.

Zur
Konfirmation
Jackets und fertige Kleider, in allen Preislagen große Auswahl.
Schwarze, weisse und farbige Kleiderstoffe für Kaufmannskleider, sehr preiswert, Meter von 75 Pfg. an.
Theodor Rühlemann,
Halle a. S., Leipzigerstr. 97.
Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.
Anfertigung nach Mass.

500 Mark
in Gold. Wunderbar wirkt Dr. Kuh's Klistier mit 2 Cefte, p. Stück 25 Pfg. Man achte genau auf den Namen. Hier: O. Sallin sen., Part., Leipzigerstr. 91.

Wo
stehe ich mit dem nächsten Ball recht eilt und modern freizeiten? Bei Frau
Berta Fleckinger,
Spezial-Damen-Frisier-Salon, 29 Gr. Ulrichstr. 29, I. Etage. Bitte genau auf Firma u. Nr. 29 achten! Koulonade u. Feilure I. Platz. 29

Trauerkleider
stets in grosser Auswahl und allen Preislagen auf Lager.
Eugen Freund & Co.,
Leipzigerstr. 5.

Rheumatismus-Leidende finden durch den Gebrauch von **Lairitz's Waldwolf-Essenz** die beste Linderung ihrer Schmerzen bei
F. A. Patz,
6 Gr. Ulrichstr. 6.

Heute nach verschied nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel,
Kaufmann Fedor Pollak
nach vollendetem 60. Lebensjahre.
Halle a. S., Heinrichstr. 17, den 20. Februar 1906.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 22. Februar, nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle des jüdischen Friedhofs aus statt.

Heute nach verschied nach langem schweren Leiden unser hochverehrter Chef, Herr Kaufmann
Fedor Pollak.
Von edler Gesinnung und grösster Herzengüte, ist uns der Verstorbene ein leuchtendes Vorbild unermüdlichen Fleisses, grösster Gewissenhaftigkeit und strengster Pflichterfüllung gewesen. Sein Hinscheiden erfüllt uns mit tiefstem Schmerz und aufrichtiger Trauer. Wir verlieren in dem Verstorbenen einen nur wohlwollenden Chef und Gönner.
Wir werden sein Andenken auch über das Grab hinaus stets hoch in Ehren halten.
Halle a. S., den 20. Februar 1906.

Das Personal der Firma Hallesche Möbelhallen Th. Pollak.

Montanica nera schattigt.
Herren-Uhrketten
in gewöhnlicher Form,
Kavalierketten,
lange Herrenketten u. Bandketten in echt Gold
zu 30, 36, 42, 48, 54, 60, 66, 72, 78, 84, 90, 96, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 140, 150, 160 u. 175 Pfg.,
in **Charniergold**
zu 20, 21, 22, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 35, 36 u. 39 Pfg.,
in **Gold aufgewalzt**
auf Silber
zu 10, 12, 13, 15, 16, 17, 18, 20, 21, 22, 23, 24 u. 25 Pfg.,
in **echt Eula**
zu 10, 12, 13, 15, 16, 18, 20, 21, 22 u. 26 Pfg.,
in **echt Silber**
zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 15 Pfg.,
in **amerik. Double**
zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 u. 12 Pfg.,
in **Nidel u. vernickelt**
zu 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000 Pfg.
Halle ich in nur seltenen, haltbaren und seit vielen Jahren erprobten **Juwelieren vortrefflich.**
Juwelier Tittel
Schmiedstr. 11